

AN INNOVATIVE
OUTREACH
PROGRAMME TO
EQUIP ADULTS WITH
DISSABILITIES WITH
KEY COMPETENCES
(SOCIAL
ENTREPRENEURIAL
AND DIGITAL)

Entre
4all 

ENTRE4ALL GEMEINSCHAFTSZENTREN

Projektnummer: 2019-1-SI01-KA204-060426

Arbeitspaket 2. ENTRE4ALL Rucksack: Lernanleitung für den Aufbau von digitalen Zentren für soziales Unternehmertum

02.1. Trainings- und Lernmaterialien basierend auf einem interaktiven Lernzugang

VORLAGE: Trainingstechniken und Handout für Erwachsenenbildner und
Erwachsenenbildnerinnen/Lehrer und Lehrerinnen/Trainer und Trainerinnen

Partner: Emphasys Centre

Datum:



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union. Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden. Projektnummer: 2019-1-SI01-KA204-060426

Modul	1. Soziale Fähigkeiten
Übungsnummer	M4-T5-A13
Thema	Soziales für Soziales Unternehmertum
Lernergebnisse	<p><u>Grundniveau (A): entspricht EQR Level 3-4</u></p> <p><u>Wissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis, was es bedeutet verantwortlich und eine Führungspersönlichkeit zu sein und welches Verhalten dabei hilft, Verantwortlichkeit zu zeigen <p><u>Fähigkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von verschiedenen Verhaltensweisen, die dabei helfen Verantwortlichkeit zu zeigen <p><u>Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit eine verantwortliche Verhaltensweise auszuwählen
Lernzugang	<input type="checkbox"/> Blended Learning Möglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsenztraining <input type="checkbox"/> individuelles E-Learning <input checked="" type="checkbox"/> Fernunterricht <input type="checkbox"/> praxisbezogenes Lernen <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> anderer (bitte angeben)
Trainingstechnik	Führungskompetenz
Dauer	60 Minuten
Räumlichkeiten/ Ausstattung	Kursraum, Internetzugang, Stühle, Tische
Teilnehmende brauchen:	<i>Notizbuch, Stift oder Bleistift</i>
angehängte Arbeitsblätter	B1-1: Führungsstile
Hauptaufgaben / Vorgehensweise	<p>Aufgabe 1 Fragen und Diskussion darüber, was eine gute Führungspersönlichkeit ausmacht und tut. Der Trainer/die Trainerin erklärt, dass jede Schwäche auch als Stärke einer Führungspersönlichkeit betrachtet werden kann. Diskussion über folgendes Zitat von Tom Shakespeare, der Achondroplasies (eine genetisch bedingte Form von Kleinwuchs) hat und einen Rollstuhl benützt. Er ist im Bereich der Soziologie und der Medizin sehr</p>

erfolgreich:

„Wir müssen nicht von der Frontlinie aus führen, obwohl wir das können. Wir arbeiten zusammen. Oft, weil wir das müssen. Wir brauchen andere Menschen. Das ist unsere Stärke. Wir können es nicht alleine machen, auch wenn wir wollten.“

Die Stärke von Menschen mit Behinderung ist, dass sie die Wichtigkeit der Gesellschaft und die Bedeutung von Zusammenarbeit und Kooperation verstehen.

(20 Minuten)

Aufgabe 2

Das Hauptziel dieser Aufgabe ist es zu verstehen, was jemand braucht, um eine Führungspersönlichkeit zu sein und die Führungsrolle in einem Team zu übernehmen.

Der Trainer/Die Trainerin teilt die Teilnehmenden in Paare ein, und bittet sie in einem Rollenspiel die Rolle der Führungspersönlichkeit zu übernehmen. Jede Person muss ihren Partner/ihre Partnerin bitten, ihr einen Stift zu geben. Alle Teilnehmenden können selbst entscheiden, wie sie diese Frage formulieren wollen: z.B. „Gib mir den Stift!“, „Kannst du mir bitte den Stift geben?“, usw.

Der Trainer/die Trainerin gibt den Teilnehmenden 2 Minuten für die Übung und teilt ihnen danach Arbeitsblatt B1-1: Führungsstile aus. Der Trainer/die Trainerin erklärt jeden Führungsstil und unterstützt die Teilnehmenden beim Durchführen der Übung. Hier ist eine Auflistung der Führungsstile:

1. **Gefühlsorientiert:** Der 'Menschen kommen zuerst' -Typ. Die Führungspersönlichkeit besitzt Empathie, Fähigkeit zum Beziehungsaufbau und Kommunikationsfähigkeiten. Sie versucht Harmonie herzustellen durch das Aufbauen von starken emotionalen Beziehungen. Daraus folgen Inspiration und Flexibilität, weil die Menschen Ideen teilen und Freiheit bekommen. Am besten in der Kombination mit anderen Stilen, weil es zu schwacher Leistung führen kann.
1. **Demokratisch:** Der 'Was denkst du?' -Typ.. Die Führungspersönlichkeit steht für Zusammenarbeit, Teamführung und Kommunikation. Sie erlaubt es den Menschen ihre Ideen zu teilen, was die Flexibilität erhöht und die Moral hoch hält. Der Stil ist weniger erfolgsversprechend, wenn den Angestellten Expertise fehlt.
1. **Beratend:** Der 'Versuche es'-Typ. Die Führungspersönlichkeit zeigt Empathie, Selbsterkenntnis und erlaubt es anderen sich persönlich zu entwickeln. Es bedarf Zeit und die Angestellten müssen ihre d Schwächen erkennen und bereit sein sich zu weiterzuentwickeln. Der Stil wird am wenigsten in Unternehmen genutzt.
1. **Befehlend:** Der "Mach, was ich dir sage"-Typ. Die Führungspersönlichkeit zeigt Initiative, Selbstkontrolle und Elan zum Erfolg. Das hat oft einen negativen Effekt auf die Gefühle

	<p>von anderen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Leistungsorientiert: Der 'Mach es so wie ich, jetzt'-Typ. Die Führungspersönlichkeit zeigt Gewissenhaftigkeit, ist begierig nach Erfolg, zeigt Initiative und erbringt eine hohe persönliche Leistung. Sie arbeitet nur in einem Team, das hochmotiviert und fähig ist, sich selbst zu koordinieren. 1. Visionär: Der 'Komm mit mir'-Typ. Die Führungspersönlichkeit zeigt hohe emotionale Intelligenz kombiniert mit Selbstvertrauen, Empathie und ist Auslöser/Auslöserin von Wandel und Visionär/Visionärin. Gilt als der bevorzugt Führungsstil für ein Unternehmen. <p>(30 Minuten)</p> <p>Aufgabe 3 Abschluss (10 Minuten) Eine Zusammenfassung davon, was die Teilnehmenden gelernt haben.</p>
<p>Nützliche Ressourcen in der DATENBANK</p>	<p>Boston baker shares sweet success with others</p>
<p>Tipps</p>	<p><u>EQR Level 5 & 6</u> <u>Lernziele</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Verantwortlichkeit und Führungskompetenz <p>Der Trainer/Die Trainerin bittet die Teilnehmenden eine Beschreibungen zu geben, was eine gut Führungspersönlichkeit ausmacht und ein Beispiel dafür, wie das am Arbeitsplatz umgesetzt werden kann.</p> <p><u>EQR Level 7 & 8:</u> <u>Lernziele</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangen von Führungskompetenzen • mit Selbstvertrauen auf professionelle Weise kommunizieren • Führungskompetenzen und Verantwortlichkeit zeigen. <p>Alle Teilnehmenden präsentieren einen Führungsstil anhand des Beispiels von Arbeitsblatt 1: Führungsstile. Der Trainer/die Trainerin diskutiert die positiven und negativen Aspekte jedes Führungsstils</p>

Arbeitsblatt 1

B1-1: Führungsstile

A. Verbinde die Aussagen mit ihren Definitionen

**a. MACH WAS ICH
DIR SAGE!**

**b. MACH ES; SO
WIE ICH ES JETZT
MACHE!**

c. KOMM MIT MIR

**d. MENSCHEN
ZUERST**

**e. WAS DENKST
DU?**

f. VERSUCHE ES!

**1. Leistungs-
orientiert**

**2.
Gefühlsorientiert**

3. Visionär

4. Beratend

5. Demokratisch

6. Befehlend